



BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

- 1.1 Produktidentifikator:** BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
Lack. Ausschließlich professionelle Nutzung.
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:** BERNARDO ECENARRO, S.A.
P.I. San Lorenzo
20870 Elgoibar - Guipúzcoa - Spain
Tel.: +34 943 74 28 00 - Fax: +34 943 74 06 03
msds@bernardoecenarro.com
<http://www.bernardoecenarro.com>
+34 943742800 (8,00-13,00) (14,30-17,30)
- 1.4 Notrufnummer:**

ABSCHNITT 2: IDENTIFIZIERUNG DER GEFAHREN

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**
Richtlinie 67/548/EG und der Richtlinie 1999/45/EG:
Die Klassifizierung der Produkt ist gemäß der Richtlinie 67/548/EG und der Richtlinie 1999/45/EG erfolgt, deren Vorgaben an die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Verordnung REACH) angepasst wurden.
R10 - Entzündlich.
R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):
Die Klassifizierung dieses Produkts erfolgte gemäß Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP).
Acute Tox. 4: Akute Toxizität bei Verschlucken, Kategorie 4
Acute Tox. 4: Akute Toxizität bei Einatmung, Kategorie 4
Aquatic Chronic 3: Chronische Gefahr für Gewässer, Kategorie 3
Eye Irrit. 2: Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 3: Entflammbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
STOT SE 3: Spezifische Toxizität mit Schläfrigkeits- und Schwindelwirkungen (einmalige Exposition), Kategorie 3
- 2.2 Kennzeichnungselemente:**
Richtlinie 67/548/EG und der Richtlinie 1999/45/EG:
R-Sätze:
R10: Entzündlich.
R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
S-Sätze:
S23: Dämpfe und Aerosole nicht einatmen.
S36: DE: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
S43: Im Brandfall ist polyvalentes ABC-Pulver zu verwenden
S51: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
P-Sätze:
P98: Nicht für Boote mit einer Gesamtlänge von weniger als 25 Metern oder für vorrangig auf Binnengewässern und Seen verwendete Boote, noch auf in der Fisch- oder Schalentierzucht verwendeten Vorrichtungen oder Geräten anwenden.
P99: Enthält 2-Hydroxyethylmethacrylat, Hydroxyphenyl benzotriazol derivative, Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen
Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):
Achtung

Gefahrenhinweise:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke

ABSCHNITT 2: IDENTIFIZIERUNG DER GEFAHREN (fortlaufend)

Acute Tox. 4: H302+H332 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen
Aquatic Chronic 3: H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Eye Irrit. 2: H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
Flam. Liq. 3: H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
STOT SE 3: H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Vorsichtsempfehlungen:

P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P303+P361+P353: BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304+P340: BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P370+P378: Bei Brand: mit ABC-Pulver löschen.

Zusätzliche Information:

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH208: Enthält 2-Hydroxyethylmethacrylat, Hydroxyphenyl benzotriazol derivative, Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Substanzen, die zur Einstufung beitragen

Aceton; N-Butylacetat; Butan-1-ol; Hydrocarbons, C9, aromatics (Benzene < 1 % w/w)

2.3 Sonstige Gefahren:

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Beschreibung: Mischung auf der Basis von Zusatzstoffen und Harzen in Lösemitteln

Gefährliche Bestandteile:

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Punkt 3) weist das Produkt enthält:

| Identifizierung | Chemische Bezeichnung/Klassifizierung | Konzentration |
|--|---|---------------|
| CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 Index: 607-025-00-1 REACH:01-2119485493-29-XXXX | N-Butylacetat ATP CLP00 | 10 - <25 % |
| | Richtlinie 67/548/EG R10; R66; R67 | |
| | Verordnung 1272/2008 Flam. Liq. 3: H226; STOT SE 3: H336 - Achtung | |
| CAS: 110-43-0 EC: 203-767-1 Index: 606-024-00-3 REACH: | Heptan-2-on ATP CLP00 | 10 - <25 % |
| | Richtlinie 67/548/EG Xn: R20/22; R10 | |
| | Verordnung 1272/2008 Acute Tox. 4: H302+H332; Flam. Liq. 3: H226 - Achtung | |
| CAS: 918-668-5 EC: Index: REACH:01-2119455851-35-XXXX | Hydrocarbons, C9, aromatics (Benzene < 1 % w/w) Selbsteingestuft | 5 - <10 % |
| | Richtlinie 67/548/EG N: R51/53; Xi: R37; Xn: R65; R10; R66; R67 | |
| | Verordnung 1272/2008 Aquatic Chronic 2: H411; Asp. Tox. 1: H304; Flam. Liq. 3: H226; STOT SE 3: H335; STOT SE 3: H336 - Gefahr | |
| CAS: 112-07-2 EC: 203-933-3 Index: 607-038-00-2 REACH:01-2119475112-34-XXXX | 2-Butoxy-ethylacetat ATP CLP00 | 2,5 - <5 % |
| | Richtlinie 67/548/EG Xn: R20/21 | |
| | Verordnung 1272/2008 Acute Tox. 4: H312+H332 - Achtung | |
| CAS: 67-64-1 EC: 200-662-2 Index: 606-001-00-8 REACH:01-2119471330-49-XXXX | Aceton ATP CLP00 | 1 - <2,5 % |
| | Richtlinie 67/548/EG F: R11; Xi: R36; R66; R67 | |
| | Verordnung 1272/2008 Eye Irrit. 2: H319; Flam. Liq. 2: H225; STOT SE 3: H336 - Gefahr | |
| CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 Index: 603-004-00-6 REACH:01-2119484630-38-XXXX | Butan-1-ol ATP CLP00 | 1 - <2,5 % |
| | Richtlinie 67/548/EG Xi: R37/38, R41; Xn: R22; R10; R67 | |
| | Verordnung 1272/2008 Acute Tox. 4: H302; Eye Dam. 1: H318; Flam. Liq. 3: H226; Skin Irrit. 2: H315; STOT SE 3: H335; STOT SE 3: H336 - Gefahr | |
| CAS: 400-830-7 EC: 607-176-00-3 REACH: | Hydroxyphenyl benzotriazol derivative ATP CLP00 | 0,5 - <1 % |
| | Richtlinie 67/548/EG N: R51/53; Xi: R43 | |
| | Verordnung 1272/2008 Aquatic Chronic 2: H411; Skin Sens. 1: H317 - Achtung | |
| CAS: 82919-37-7 EC: 280-060-4 Index: REACH:01-2119491304-40-XXXX | Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat Selbsteingestuft | <0,5 % |
| | Richtlinie 67/548/EG N: R50/53; Xi: R43 | |
| | Verordnung 1272/2008 Aquatic Acute 1: H400; Aquatic Chronic 1: H410; Skin Sens. 1: H317 - Achtung | |

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke**

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN (fortlaufend)

| Identifizierung | Chemische Bezeichnung/Klassifizierung | Konzentration |
|---|--|---------------|
| CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 Index: 601-022-00-9 REACH:01-2119488216-32-XXXX | Xylol ATP CLP00 | <0,5 % |
| | Richtlinie 67/548/EG Xi: R38; Xn: R20/21; R10 | |
| | Verordnung 1272/2008 Acute Tox. 4: H312+H332; Flam. Liq. 3: H226; Skin Irrit. 2: H315 - Achtung | |
| CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2 Index: 607-124-00-X REACH: | 2-Hydroxyethylmethacrylat ATP CLP00 | <0,5 % |
| | Richtlinie 67/548/EG Xi: R36/38, R43 | |
| | Verordnung 1272/2008 Eye Irrit. 2: H319; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1: H317 - Achtung | |
| CAS: 108-65-6 EC: 203-603-9 Index: 607-195-00-7 REACH:01-2119475791-29-XXXX | 2-Methoxy-1-methylethylacetat ATP ATP01 | <0,5 % |
| | Richtlinie 67/548/EG R10 | |
| | Verordnung 1272/2008 Flam. Liq. 3: H226 - Achtung | |
| CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1 Index: 607-035-00-6 REACH:01-2119452498-28-XXXX | Methyl-methacrylat ATP CLP00 | <0,5 % |
| | Richtlinie 67/548/EG F: R11; Xi: R37/38, R43 | |
| | Verordnung 1272/2008 Flam. Liq. 2: H225; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1: H317; STOT SE 3: H335 - Gefahr | |
| CAS: 100-41-4 EC: 202-849-4 Index: 601-023-00-4 REACH:01-2119489370-35-XXXX | Ethylbenzol ATP CLP00 | <0,5 % |
| | Richtlinie 67/548/EG F: R11; Xn: R20 | |
| | Verordnung 1272/2008 Acute Tox. 4: H332; Flam. Liq. 2: H225 - Gefahr | |

Weitere Informationen bzgl. der Gefährlichkeit der Substanzen finden Sie in den Abschnitten 8, 11, 12 und 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Die Symptome infolge einer Vergiftung können nach dem Kontakt auftreten, weshalb im Zweifelsfalle bei direktem Kontakt mit dem chemischen Produkt oder Weiterbestehen des Unwohlseins ein Arzt zur Rate zu ziehen ist und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorlegen.

Bei Einatmung:

Den Betroffenen vom Aussetzungsort entfernen, mit sauberer Luft versorgen und diesen in Ruhestellung halten. In schweren Fällen wie Herz-Atem-Stillstand sind künstliche Beatmungstechniken anzuwenden (Mund-zu-Mund-Beatmung, Herzmassage, Sauerstoffversorgung usw.) Es ist unverzüglich ärztlicher Rat einzuholen.

Bei Berührung mit der Haut:

Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, die Haut abspülen oder den Betroffenen ggf. mit viel kaltem Wasser und Neutralseife abwaschen. In schweren Fällen den Arzt aufsuchen. Falls die Mischung Verbrennungen oder Erfrierungen verursacht, darf die Kleidung nicht ausgezogen werden, da die verursachte Verletzung ggf. verschlimmert werden könnte, wenn diese an der Haut klebt. Falls sich auf der Haut Blasen bilden, dürfen diese keinesfalls aufgestochen werden, da dies die Infektionsgefahr erhöht.

Bei Berührung mit den Augen:

Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich lauwarmem Wasser spülen. Es ist zu vermeiden, dass der Betroffene sich die Augen reibt oder diese schließt. Sollte der Betroffene Kontaktlinsen tragen, so sind diese zu entfernen, soweit sie nicht an den Augen festkleben, da ansonsten zusätzliche Verletzungen auftreten können. In allen Fällen muss nach dem Waschen schnellstmöglich ein Arzt aufgesucht und diesem das Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

Beim Verschlucken:

Unverzüglich ärztliche Behandlung anfordern und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorlegen. Kein Erbrechen provozieren. Sollte es zum Erbrechen kommen, den Kopf nach vorn halten, um ein Einatmen zu vermeiden. Bei Bewusstseinsverlust bis zur Überwachung durch einen Arzt nichts oral verabreichen. Mund und Rachen ausspülen, da diese möglicherweise beim Verschlucken mitbetroffen wurden. Den Betroffenen in Ruhestellung halten.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine Symptome oder Spätfolgen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:

Vorzugsweise Feuerlöscher mit Mehrzweckpulver (ABC-Pulver) verwenden, alternativ physischen Schaum oder Kohlendioxid-Feuerlöscher (CO₂) verwenden. ES WIRD DAVON ABGERATEN, einen Wasserstrahl als Löschmittel einzusetzen.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG (fortlaufend)

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Als Folge der Verbrennung oder thermischen Zersetzung entstehen reaktive Unterprodukte (CO₂, CO, NO_x, ...), die hochgiftig sein und deshalb ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen können.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Abhängig von der Größe des Feuers ist ggf. die Verwendung von vollständiger Schutzbekleidung und autonomen Atmungsgeräten erforderlich. Vorhandensein einer Mindestbandbreite an Notfallinstallationen oder Handlungselementen (feuerfeste Decken, tragbarer Verbandkasten, ...) gemäß der Richtlinie 89/654/EG.

Zusätzliche Verfügungen:

Gemäß dem Internen Notfallplan und den Informationsblättern bzgl. des Verhaltens bei Unfällen und sonstigen Notfällen vorgehen. Jegliche Zündquellen fernhalten. Im Brandfalle die Lagerbehälter und -tanks von Produkten kühlen, die sich entflammen oder explodieren können oder aufgrund von erhöhten Temperaturen BLEVE sind. Der Austritt der bei der Brandbekämpfung verwendeten Produkte in das Grundwasser ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Lecks isolieren, soweit dies kein zusätzliches Risiko für die damit befassten Personen darstellt. Bereich evakuieren und Personen ohne Schutzausrüstung fernhalten. Angesichts eines möglichen Kontakts mit dem verschütteten Produkt ist die Verwendung von persönlichen Schutzelementen obligatorisch (siehe Abschnitt 8). Es ist vorrangig die Bildung von entflammbaren Dampf-Luft-Mischungen zu verhindern, sei es durch Belüftung oder durch die Verwendung eines Neutralisationsmittels. Jegliche Zündquellen fernhalten. Verhinderung von elektrostatischen Ladungen durch die Verbindung aller Leiterflächen, auf denen sich statische Elektrizität bilden kann, wobei diese wiederum insgesamt geerdet sein müssen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Ein Austreten in das Wasser ist unbedingt zu vermeiden. Absorbiertes Produkt angemessen in hermetisch versiegelbaren Behältern aufbewahren. Im Falle der Aussetzung der allgemeinen Bevölkerung oder der Umwelt sind die zuständigen Behörden zu informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Es wird empfohlen:

Ausgetretenes Produkt mittels Sand oder neutralem Absorptionsmaterial aufsaugen und an einen sicheren Ort schaffen. Nicht mit Sägemehl oder sonstigen brennbaren Absorptionsmitteln aufsaugen. Für jegliche Hinweise bzgl. der Entsorgung, siehe Abschnitt 13.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

A.- Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Es ist die gültige Gesetzgebung zur Prävention von Risiken am Arbeitsplatz einzuhalten. Behälter hermetisch geschlossen halten. Verschüttete Substanzen und Reste unter Kontrolle halten und mittels sicherer Methoden entsorgen (Abschnitt 6). Freies Ausschütten aus dem Behälter vermeiden. Orte, an denen gefährliche Produkte gehandhabt werden, sind ordentlich und sauber zu halten.

B.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Bränden und Explosionen.

An gut belüfteten Orten, vorzugsweise mittels örtlicher Entnahme, umfüllen. Während der Reinigungsoperationen Zündquellen (Mobiltelefone, Funken, ...) vollständig unter Kontrolle halten und gut lüften. Die Existenz von gefährlichen Atmosphären im Inneren von Behältern ist zu vermeiden, wozu, soweit möglich, Neutralisierungssysteme zu verwenden sind. Langsam umfüllen, um das Entstehen von elektrostatischen Ladungen zu vermeiden. Bei möglichem Vorhandensein von elektrostatischen Ladungen: einen perfekt äquipotentiellen Anschluss sicherstellen, immer geerdete Anschlüsse verwenden, keine acrylfaserhaltige Arbeitskleidung tragen, sondern vorzugsweise Baumwollbekleidung und leitendes Schuhwerk. Spritzer und Zerstäubung vermeiden. Es sind die grundlegenden Sicherheitsbedingungen für Geräte und Systeme gemäß Definition in der Richtlinie 94/9/EG sowie die Mindestvorschriften zum Schutz der Sicherheit und Gesundheit der Arbeitskräfte unter den Auswahlkriterien der Richtlinie 1999/92/EG einzuhalten. Siehe Abschnitt 10 hinsichtlich von Bedingungen und Stoffen, die zu vermeiden sind.

C.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von ergonomischen und toxikologischen Risiken.

Während der Handhabung nicht essen oder trinken, danach die Hände mit geeigneten Reinigungsmitteln waschen.

D.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Umweltrisiken

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG (fortlaufend)

Aufgrund der Gefährlichkeit dieses Produkts für die Umwelt wird empfohlen, dieses innerhalb eines Bereichs zu handhaben, der über Verseuchungskontrollbarrieren für den Falle eines Austritts verfügt, sowie über Absorptionsmaterial in der Nähe desselben zu verfügen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

A.- Technische Lagermaßnahmen

- Mindesttemperatur: 5 °C
- Höchsttemperatur: 30 °C
- Maximale Zeit: 24 Monate

B.- Allgemeine Lagerbedingungen.

Wärmequellen, Strahlung, statische Elektrizität und der Kontakt mit Lebensmitteln sind zu vermeiden.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Mit Ausnahme der bereits aufgeführten Anweisungen sind keine besonderen Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung dieses Produkts erforderlich.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter:

Substanzen, deren Grenzwerte der professionellen Aussetzung im Arbeitsumfeld zu kontrollieren sind:

| Identifizierung | Umweltgrenzwerte | | |
|---|------------------|------------------------|------|
| | MAK (8h) | MAK (STEL) | Jahr |
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | 100 ppm | 480 mg/m ³ | 2012 |
| 2-Butoxy-ethylacetat CAS: 112-07-2 EC: 203-933-3 | 10 ppm | 66 mg/m ³ | 2012 |
| Aceton CAS: 67-64-1 EC: 200-662-2 | 500 ppm | 1200 mg/m ³ | 2012 |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | 100 ppm | 310 mg/m ³ | 2012 |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | 100 ppm | 440 mg/m ³ | 2012 |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6 EC: 203-603-9 | 50 ppm | 270 mg/m ³ | 2012 |
| Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1 | 50 ppm | 210 mg/m ³ | 2012 |

DNEL (Arbeitnehmer):

| Identifizierung | | Kurze Belichtungszeiten | | Langzeitbelichtung | |
|--|-----------|-------------------------|------------------------|------------------------|-----------------------|
| | | Systematische | Lokale | Systematische | Lokale |
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | 960 mg/m ³ | 960 mg/m ³ | 480 mg/m ³ | 480 mg/m ³ |
| 2-Butoxy-ethylacetat CAS: 112-07-2 EC: 203-933-3 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Kutan | 102 mg/kg | Nicht anwendbar | 102 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | 775 mg/m ³ | 333 mg/m ³ | 133 mg/m ³ | Nicht anwendbar |
| Aceton CAS: 67-64-1 EC: 200-662-2 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 186 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | Nicht anwendbar | 2420 mg/m ³ | 1210 mg/m ³ | Nicht anwendbar |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 310 mg/m ³ | Nicht anwendbar |

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
(fortlaufend)

| Identifizierung | | Kurze Belichtungszeiten | | Langzeitbelichtung | |
|---|-----------|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | Systematische | Lokale | Systematische | Lokale |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 180 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | 289 mg/m ³ | 289 mg/m ³ | 77 mg/m ³ | Nicht anwendbar |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 1,3 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 4,9 mg/m ³ | Nicht anwendbar |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6 EC: 203-603-9 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 153,5 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 275 mg/m ³ | Nicht anwendbar |
| Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | 0,92 mg/kg | 13,67 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | Nicht anwendbar | 1,5 mg/m ³ | 210 mg/m ³ | 210 mg/m ³ |
| Ethylbenzol CAS: 100-41-4 EC: 202-849-4 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 180 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | Nicht anwendbar | 293 mg/m ³ | 77 mg/m ³ | Nicht anwendbar |

DNEL (Bevölkerung):

| Identifizierung | | Kurze Belichtungszeiten | | Langzeitbelichtung | |
|---|-----------|-------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | Systematische | Lokale | Systematische | Lokale |
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | 859,7 mg/m ³ | 859,7 mg/m ³ | 102,34 mg/m ³ | 102,34 mg/m ³ |
| 2-Butoxy-ethylacetat CAS: 112-07-2 EC: 203-933-3 | Oral | 18 mg/kg | Nicht anwendbar | 4,3 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Kutan | 27 mg/kg | Nicht anwendbar | 36 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | 499 mg/m ³ | 166 mg/m ³ | 67 mg/m ³ | Nicht anwendbar |
| Aceton CAS: 67-64-1 EC: 200-662-2 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 62 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 62 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 200 mg/m ³ | Nicht anwendbar |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 3,13 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 55 mg/m ³ |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 1,6 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 108 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | 174 mg/m ³ | 174 mg/m ³ | 14,8 mg/m ³ | Nicht anwendbar |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 0,83 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 0,83 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 2,9 mg/m ³ | Nicht anwendbar |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6 EC: 203-603-9 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 1,67 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 54,8 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 33 mg/m ³ | Nicht anwendbar |
| Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 8,2 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 74,3 mg/m ³ | 105 mg/m ³ |
| Ethylbenzol CAS: 100-41-4 EC: 202-849-4 | Oral | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 1,6 mg/kg | Nicht anwendbar |
| | Kutan | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| | Einatmung | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | 15 mg/m ³ | Nicht anwendbar |

PNEC:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
(fortlaufend)

| Identifizierung | | | | |
|---|------------------|-----------------|----------------------------|-----------------|
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | STP | 35,6 mg/L | Frisches Wasser | 0,18 mg/L |
| | Boden | 0,09 mg/kg | Meerwasser | 0,02 mg/L |
| | Intermittierende | 0,36 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 0,98 mg/kg |
| | Oral | Nicht anwendbar | Sediment (Meerwasser) | 0,1 mg/kg |
| 2-Butoxy-ethylacetat CAS: 112-07-2 EC: 203-933-3 | STP | 90 mg/L | Frisches Wasser | 0,3 mg/L |
| | Boden | 0,68 mg/kg | Meerwasser | 0,03 mg/L |
| | Intermittierende | 0,56 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 2,03 mg/kg |
| | Oral | 0,06 g/kg | Sediment (Meerwasser) | 0,2 mg/kg |
| Aceton CAS: 67-64-1 EC: 200-662-2 | STP | 100 mg/L | Frisches Wasser | 10,6 mg/L |
| | Boden | 29,5 mg/kg | Meerwasser | 1,06 mg/L |
| | Intermittierende | 21 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 30,4 mg/kg |
| | Oral | Nicht anwendbar | Sediment (Meerwasser) | 3,04 mg/kg |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | STP | 2476 mg/L | Frisches Wasser | 0,08 mg/L |
| | Boden | 0,02 mg/kg | Meerwasser | 0,01 mg/L |
| | Intermittierende | 2,25 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 0,18 mg/kg |
| | Oral | Nicht anwendbar | Sediment (Meerwasser) | 0,02 mg/kg |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | STP | 6,58 mg/L | Frisches Wasser | 0,33 mg/L |
| | Boden | 2,31 mg/kg | Meerwasser | 0,33 mg/L |
| | Intermittierende | 0,33 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 12,46 mg/kg |
| | Oral | Nicht anwendbar | Sediment (Meerwasser) | 12,46 mg/kg |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2 | STP | 10 mg/L | Frisches Wasser | 0,48 mg/L |
| | Boden | 0,48 mg/kg | Meerwasser | 0,48 mg/L |
| | Intermittierende | 1 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 3,79 mg/kg |
| | Oral | Nicht anwendbar | Sediment (Meerwasser) | 3,79 mg/kg |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6 EC: 203-603-9 | STP | 100 mg/L | Frisches Wasser | 0,64 mg/L |
| | Boden | 0,29 mg/kg | Meerwasser | 0,06 mg/L |
| | Intermittierende | 6,35 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 3,29 mg/kg |
| | Oral | Nicht anwendbar | Sediment (Meerwasser) | 0,33 mg/kg |
| Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1 | STP | 10 mg/L | Frisches Wasser | 0,94 mg/L |
| | Boden | 1,47 mg/kg | Meerwasser | 0,09 mg/L |
| | Intermittierende | 0,94 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 5,74 mg/kg |
| | Oral | Nicht anwendbar | Sediment (Meerwasser) | Nicht anwendbar |
| Ethylbenzol CAS: 100-41-4 EC: 202-849-4 | STP | 9,6 mg/L | Frisches Wasser | 0,1 mg/L |
| | Boden | 2,68 mg/kg | Meerwasser | 0,01 mg/L |
| | Intermittierende | 0,1 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 13,7 mg/kg |
| | Oral | 0,02 g/kg | Sediment (Meerwasser) | 2,68 mg/kg |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

A.- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen im Arbeitsumfeld



Gemäß der Prioritätenreihenfolge für die Kontrolle der professionellen Aussetzung wird die lokalisierte Entnahme im Arbeitsbereich als kollektive Schutzmaßnahme zur Vermeidung der Überschreitung der Grenzwerte der professionellen Aussetzung empfohlen. Bei der Verwendung von individuellen Schutzausrüstungen haben diese gemäß dem königlichen Dekret 1407/1992/EG die CE-Kennzeichnung aufzuweisen. Weitere Information bzgl. von individuellen Schutzausrüstungen (Lagerung, Verwendung, Reinigung, Instandhaltung, Schutzklasse ...) finden Sie in der Informationsbroschüre des Herstellers der individuellen Schutzausrüstung. Die in diesem Punkt enthaltenen Indikationen beziehen sich auf das reine Produkt. Die Schutzmaßnahmen für verdünntes Produkt können abhängig vom Verdünnungsgrad, der Verwendung, der Anwendungsmethode etc. abweichen. Zur Feststellung der Verpflichtung zur Installation von Notduschen und/oder Augenwaschvorrichtungen in den Lagern sind die jeweils anwendbaren Vorschriften in Bezug auf die Lagerung von chemischen Produkten zu berücksichtigen. Weitere Informationen, siehe Abschnitte 7.1 und 7.2.

B.- Atemschutz.



- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke



ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
(fortlaufend)

| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|---|--|---|--|---|
|  Obligatorischer Atemschutz | Selbstfiltermaske für Gase und Dämpfe und Partikel |  | EN 149:2001+A1:2009 EN 405:2001+A1:2009 | Austauschen, wenn ein erhöhter Atemwiderstand bzw. der Geruch oder Geschmack des Schadstoffes bemerkt wird. |





C.- Spezifischer Handschutz.

| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|---|---|---|---|--|
|  Obligatorischer Handschutz | MEHRWEGHANDSCHUHE zum chemischen Schutz |  | EN 374-1:2003 EN 374-3:2003/AC:2006 EN 420:2003+A1:2009 | Die vom Hersteller angegebene Durchtrittszeit (Breakthrough Time) muss höher sein als die Anwendungsdauer des Produkts. Nach Kontakt des Produkts mit der Haut keine Schutzcremes verwenden. |



D.- Gesichts- und Augenschutz

| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|---|-----------------------|---|--|--|
|  Obligatorischer Gesichtsschutz | Gesichtsschild |  | EN 166:2001 EN 167:2001 EN 168:2001 EN 172:1994/A1:2000 EN 172:1994/A2:2001 EN 165:2005 | Täglich reinigen und regelmäßig desinfizieren gemäß den Anweisungen des Herstellers. |

E.- Körperschutz

| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|---|--|---|---|--|
|  Obligatorischer Körperschutz | Einwegschutzbekleidung gegen chemische Gefahren, antistatisch und feuerhemmend |  | EN 1149-1,2,3 EN 13034:2005+A1:2009 EN ISO 13982-1:2004/A1:2010 EN ISO 6529:2001 EN ISO 6530:2005 EN 340:2003 EN 464:1994 | Ausschließliche Nutzung bei der Arbeit. Regelmäßig gemäß den Anweisungen des Herstellers reinigen. |
|  Obligatorischer Fußschutz | Sicherheitsschuhwerk gegen chemische Gefahren, mit antistatischen und hitzebeständigen Eigenschaften |  | EN 13287:2007 EN ISO 20345:2011 EN 13832-1:2006 EN ISO 20344:2011 | Stiefel bei jeglichem Anzeichen von Beschädigung ersetzen. |

F.- Ergänzende Notfallmaßnahmen

| Notfallmaßnahme | Vorschriften | Notfallmaßnahme | Vorschriften |
|--|--------------------------------|---|-------------------------------|
|  Notfalldusche | ANSI Z358-1 ISO 3864-1:2002 |  Augenwäsche | DIN 12 899 ISO 3864-1:2002 |

Kontrollen der Umweltaussetzung:

Unter Berücksichtigung der gemeinschaftlichen Gesetzgebung über den Umweltschutz wird empfohlen, den Austritt sowohl des Produkts als auch von dessen Verpackung in die Umwelt zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 7.1.D

Flüchtige organische Verbindungen:

In Anwendung der Richtlinie 1999/13/EG weist dieses Produkt die folgenden Eigenschaften auf:

V.O.C. (Lieferung): 48,28 % Gewicht
Dichte der flüchtigen organischen Verbindungen bei 20 °C: 473 kg/m³ (473 g/L)
Mittlere Kohlenstoffzahl: 6,73
Mittleres Molekulgewicht: 116,67 g/mol

In Anwendung der Richtlinie 2004/42/EG weist dieses gebrauchsfertige Produkt die folgenden Eigenschaften auf:

BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)

Dichte der flüchtigen organischen Verbindungen bei 20 °C: 406 kg/m³ (406 g/L)
Grenzwert der EG für das Produkt (Kat. B.D): 420 g/L (2010)
Bestandteile: (Härter Lösungsmittel)

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Vollständige Informationen finden Sie im Produkt-Datenblatt.

Physisches Aussehen :

Physischer Zustand bei 20 °C: Flüssigkeit
Aussehen: Dickflüssig
Farbe: Farblos
Geruch: Lösemittel

Flüchtigkeit:

Siedetemperatur bei atmosphärischem Druck: 131 °C
Dampfdruck bei 20 °C: 1726 Pa
Dampfdruck bei 50 °C: 7088 Pa (7 kPa)
Verdunstungsrate bei 20 °C: Nicht anwendbar *

Produktkennzeichnung:

Dichte bei 20 °C: 970 - 990 kg/m³
Relative Dichte bei 20 °C: 0,97 - 0,99
Dynamische Viskosität bei 20 °C: 79 - 61 cP
Viskositäts-Dichteverhältnis bei 20 °C: 71 cSt
Viskositäts-Dichteverhältnis bei 40 °C: >20,5 cSt
Konzentration: Nicht anwendbar *
pH: Nicht anwendbar *
Dampfdichte bei 20 °C: Nicht anwendbar *
Verteilungskoeffizient Octanol/Wasser bei 20 °C: Nicht anwendbar *
Wasserlöslichkeit bei 20 °C: Nicht anwendbar *
Löslichkeitseigenschaft: Nicht mischbar
Zersetzungstemperatur: Nicht anwendbar *

Entflammbarkeit:

Entflammungstemperatur: 30 °C
Selbstentflammungstemperatur: 294 °C
Untere Entflammbarkeitsgrenze: Nicht verfügbar
Obere Entflammbarkeitsgrenze: Nicht verfügbar

9.2 Sonstige Angaben:

Oberflächenspannung bei 20 °C: Nicht anwendbar *
Brechungsindex: Nicht anwendbar *

*Entfällt wegen der Art des Produkts, nicht die Bereitstellung von Informationen Eigentum ihrer Gefährlichkeit.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT (fortlaufend)

Keine gefährlichen Reaktionen sind zu erwarten, wenn die folgenden technischen Anweisungen Lagerung von Chemikalien. Siehe Abschnitt 7.

10.2 Chemische Stabilität:

Chemisch stabil unter den Bedingungen der Lagerung, Handhabung und Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Unter den Bedingungen keine gefährlichen Reaktionen erwartet, einen Druck oder hohe Temperaturen erzeugen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

| Stoss und Reibung | Berührung mit der Luft | Erwärmung | Sonnenlicht | Feuchtigkeit |
|-------------------|------------------------|-------------------|-------------------------------|-----------------|
| Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Entzündungsgefahr | Direkte Einwirkung vermeiden. | Nicht anwendbar |

10.5 Unverträgliche Materialien:

| Säuren | Wasser | Verbrennungsfördernde Materialien | brennbare Stoffe | Sonstige |
|-----------------|-----------------|-----------------------------------|-------------------------------|-----------------|
| Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Direkte Einwirkung vermeiden. | Direkte Einwirkung vermeiden. | Nicht anwendbar |

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Siehe Abschnitte 10.3, 10.4 und 10.5 hinsichtlich der spezifischen Abbauprodukte. Abhängig von den Abbaubedingungen können beim Abbau komplexe Mischungen chemischer Substanzen freigesetzt werden: Kohlendioxide (CO₂), Kohlenmonoxide und sonstige organische Verbindungen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Es liegen keine experimentellen Daten der Mischung an sich hinsichtlich der toxikologischen Eigenschaften vor. Bei der Gefahreneinstufung hinsichtlich der korrosiven oder reizenden Auswirkungen wurden die Empfehlungen aus Abschnitt 3.2.5 des Anhangs VI des Richtlinie 67/548/EG und der Punkte b) und c) des Abschnitts 3 aus Artikel 6 des Richtlinie 1999/45/EG berücksichtigt.

Gefährliche gesundheitliche Auswirkungen:

Die wiederholte, langfristige und in höheren als den durch die Grenzwerte für professionelle Aussetzung festgesetzten Konzentrationen erfolgende Aussetzung kann abhängig von der Aussetzungsart zu Gesundheitsschäden führen:

A.- Einnahme:

Die Einnahme einer erheblichen Dosis kann zu Reizungen des Rachens, Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen führen.

B- Einatmung:

Eine Aussetzung bei hohen Konzentrationen kann zu einer Depression des Zentralnervensystems führen und Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Verwirrung und in schweren Fällen Bewusstseinsverlust hervorrufen.

C- Kontakt mit Haut und Augen:

Führt nach Berührung zu Augenverletzungen.

D- Krebserregende Auswirkungen, Mutationsauswirkungen und schädliche Auswirkungen auf die Fortpflanzung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt eingestuft, es enthält jedoch Substanzen, die aufgrund der beschriebenen Auswirkungen als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

E- Sensibilisierungsauswirkungen:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich mit sensibilisierenden Auswirkungen eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

F- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Zeitaufwand:

Eine Aussetzung bei hohen Konzentrationen kann zu einer Depression des Zentralnervensystems führen und Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Verwirrung und in schweren Fällen Bewusstseinsverlust hervorrufen.

G- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt:

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H- Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es weist jedoch Substanzen auf, die aufgrund dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

Sonstige Angaben:

Nicht anwendbar

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN (fortlaufend)

Spezifische toxikologische Information der Substanzen:

| Identifizierung | Akute Toxizität | | Gattung |
|--|-----------------|------------------|-----------|
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6 EC: 203-603-9 | LD50 oral | 8532 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 5000 mg/kg | Ratte |
| | CL50 Einatmung | Nicht anwendbar | |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2 | LD50 oral | 5050 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 3000 mg/kg | Kaninchen |
| | CL50 Einatmung | Nicht anwendbar | |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | LD50 oral | 2292 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 3400 mg/kg | Kaninchen |
| | CL50 Einatmung | 24,66 mg/L (4 h) | Ratte |
| Hydrocarbons, C9, aromatics (Benzene < 1 % w/w) CAS: EC: 918-668-5 | LD50 oral | 3492 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 3160 mg/kg | Kaninchen |
| | CL50 Einatmung | 6193 mg/L (4 h) | Ratte |
| Heptan-2-on CAS: 110-43-0 EC: 203-767-1 | LD50 oral | 500 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 10206 mg/kg | Kaninchen |
| | CL50 Einatmung | 11 mg/L (4 h) | Ratte |
| 2-Butoxy-ethylacetat CAS: 112-07-2 EC: 203-933-3 | LD50 oral | 2100 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 1480 mg/kg | Kaninchen |
| | CL50 Einatmung | 11 mg/L (4 h) | Ratte |
| Ethylbenzol CAS: 100-41-4 EC: 202-849-4 | LD50 oral | 3500 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 15354 mg/kg | Kaninchen |
| | CL50 Einatmung | 17,2 mg/L (4 h) | Ratte |
| Aceton CAS: 67-64-1 EC: 200-662-2 | LD50 oral | 5800 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | Nicht anwendbar | |
| | CL50 Einatmung | Nicht anwendbar | |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | LD50 oral | 2100 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 1100 mg/kg | Ratte |
| | CL50 Einatmung | 11 mg/L (4 h) | Ratte |

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Es liegen keine experimentellen Daten der Mischung an sich hinsichtlich der ökotoxikologischen Eigenschaften vor.

12.1 Toxizität:

| Identifizierung | Akute Toxizität | | Art | Gattung |
|--|-----------------|--------------------|-------------------------|-------------|
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | CL50 | 62 mg/L (96 h) | Leuciscus idus | Fisch |
| | EC50 | 73 mg/L (24 h) | Daphnia magna | Krustentier |
| | EC50 | 675 mg/L (72 h) | Scenedesmus subspicatus | Alge |
| Heptan-2-on CAS: 110-43-0 EC: 203-767-1 | CL50 | 131 mg/L (96 h) | Pimephales promelas | Fisch |
| | EC50 | Nicht anwendbar | | |
| | EC50 | Nicht anwendbar | | |
| Hydrocarbons, C9, aromatics (Benzene < 1 % w/w) CAS: EC: 918-668-5 | CL50 | 1 - 10 mg/L (96 h) | | Fisch |
| | EC50 | 1 - 10 mg/L | | Krustentier |
| | EC50 | 1 - 10 mg/L | | Alge |
| 2-Butoxy-ethylacetat CAS: 112-07-2 EC: 203-933-3 | CL50 | 80 mg/L (48 h) | Leuciscus idus | Fisch |
| | EC50 | 37 mg/L (48 h) | Daphnia magna | Krustentier |
| | EC50 | 500 mg/L (72 h) | Scenedesmus subspicatus | Alge |
| Aceton CAS: 67-64-1 EC: 200-662-2 | CL50 | 5540 mg/L (96 h) | Oncorhynchus mykiss | Fisch |
| | EC50 | 23,5 mg/L (48 h) | Daphnia magna | Krustentier |
| | EC50 | 3400 mg/L (48 h) | Chlorella pyrenoidosa | Alge |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | CL50 | 1740 mg/L (96 h) | Pimephales promelas | Fisch |
| | EC50 | 1983 mg/L (48 h) | Daphnia magna | Krustentier |
| | EC50 | 500 mg/L (96 h) | Scenedesmus subspicatus | Alge |

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN (fortlaufend)

| Identifizierung | Akute Toxizität | | Art | Gattung |
|---|-----------------|---------------------|---------------------------|-------------|
| Hydroxyphenyl benzotriazol derivative CAS: EC: 400-830-7 | CL50 | 1 - 10 mg/L (96 h) | | Fisch |
| | EC50 | 1 - 10 mg/L | | Krustentier |
| | EC50 | 1 - 10 mg/L | | Alge |
| Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat CAS: 82919-37-7 EC: 280-060-4 | CL50 | 0,1 - 1 mg/L (96 h) | | Fisch |
| | EC50 | 0,1 - 1 mg/L | | Krustentier |
| | EC50 | 0,1 - 1 mg/L | | Alge |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | CL50 | 13,5 mg/L (96 h) | Oncorhynchus mykiss | Fisch |
| | EC50 | 0,6 mg/L (96 h) | Gammarus lacustris | Krustentier |
| | EC50 | 10 mg/L (72 h) | Skeletonema costatum | Alge |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2 | CL50 | 227 mg/L (96 h) | Pimephales promelas | Fisch |
| | EC50 | Nicht anwendbar | | |
| | EC50 | Nicht anwendbar | | |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6 EC: 203-603-9 | CL50 | 161 mg/L (96 h) | Pimephales promelas | Fisch |
| | EC50 | 481 mg/L (48 h) | Daphnia sp. | Krustentier |
| | EC50 | Nicht anwendbar | | |
| Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1 | CL50 | 191 mg/L (96 h) | Lepomis macrochirus | Fisch |
| | EC50 | 69 mg/L (48 h) | Daphnia magna | Krustentier |
| | EC50 | 170 mg/L (96 h) | Selenastrum capricornutum | Alge |
| Ethylbenzol CAS: 100-41-4 EC: 202-849-4 | CL50 | 42,3 mg/L (96 h) | Pimephales promelas | Fisch |
| | EC50 | 75 mg/L (48 h) | Daphnia magna | Krustentier |
| | EC50 | 63 mg/L (3 h) | Chlorella vulgaris | Alge |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

| Identifizierung | Abbaubarkeit | | Biologische Abbaubarkeit | |
|---|--------------|-----------------|--------------------------|-----------------|
| | BSB5 | CSB | Konzentration | Zeitraum |
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | BSB5 | Nicht anwendbar | Konzentration | Nicht anwendbar |
| | CSB | Nicht anwendbar | Zeitraum | 5 Tage |
| | BSB/CSB | 0.79 | % degradiertes BSB | 84 % |
| 2-Butoxy-ethylacetat CAS: 112-07-2 EC: 203-933-3 | BSB5 | Nicht anwendbar | Konzentration | 30 mg/L |
| | CSB | Nicht anwendbar | Zeitraum | 28 Tage |
| | BSB/CSB | 0.51 | % degradiertes BSB | 77,3 % |
| Aceton CAS: 67-64-1 EC: 200-662-2 | BSB5 | Nicht anwendbar | Konzentration | 100 mg/L |
| | CSB | Nicht anwendbar | Zeitraum | 28 Tage |
| | BSB/CSB | 0.96 | % degradiertes BSB | 96 % |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | BSB5 | 1.71 g O2/g | Konzentration | Nicht anwendbar |
| | CSB | 2.46 g O2/g | Zeitraum | 19 Tage |
| | BSB/CSB | 0.69 | % degradiertes BSB | 98 % |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2 | BSB5 | Nicht anwendbar | Konzentration | 100 mg/L |
| | CSB | Nicht anwendbar | Zeitraum | 14 Tage |
| | BSB/CSB | Nicht anwendbar | % degradiertes BSB | 95 % |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6 EC: 203-603-9 | BSB5 | Nicht anwendbar | Konzentration | 785 mg/L |
| | CSB | Nicht anwendbar | Zeitraum | 8 Tage |
| | BSB/CSB | Nicht anwendbar | % degradiertes BSB | 100 % |
| Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1 | BSB5 | Nicht anwendbar | Konzentration | 100 mg/L |
| | CSB | Nicht anwendbar | Zeitraum | 14 Tage |
| | BSB/CSB | Nicht anwendbar | % degradiertes BSB | 94,3 % |
| Ethylbenzol CAS: 100-41-4 EC: 202-849-4 | BSB5 | Nicht anwendbar | Konzentration | 100 mg/L |
| | CSB | Nicht anwendbar | Zeitraum | 14 Tage |
| | BSB/CSB | Nicht anwendbar | % degradiertes BSB | 90 % |

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

| Identifizierung | Potenzial der biologischen Ansammlung | |
|---|---------------------------------------|-------|
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | FBK | 4 |
| | POW Protokoll | 1,78 |
| | Potenzial | Niski |

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN (fortlaufend)

| Identifizierung | Potenzial der biologischen Ansammlung | |
|---|---------------------------------------|-------|
| Heptan-2-on CAS: 110-43-0 EC: 203-767-1 | FBK | 7 |
| | POW Protokoll | 1,98 |
| | Potenzial | Niski |
| 2-Butoxy-ethylacetat CAS: 112-07-2 EC: 203-933-3 | FBK | 3 |
| | POW Protokoll | 1,51 |
| | Potenzial | Niski |
| Aceton CAS: 67-64-1 EC: 200-662-2 | FBK | 0,69 |
| | POW Protokoll | -0,24 |
| | Potenzial | Niski |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | FBK | 1 |
| | POW Protokoll | 0,88 |
| | Potenzial | Niski |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | FBK | 9 |
| | POW Protokoll | 2,77 |
| | Potenzial | Niski |
| 2-Hydroxyethylmethacrylat CAS: 868-77-9 EC: 212-782-2 | FBK | 3 |
| | POW Protokoll | 0,47 |
| | Potenzial | Niski |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6 EC: 203-603-9 | FBK | 1 |
| | POW Protokoll | 0,43 |
| | Potenzial | Niski |
| Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1 | FBK | 7 |
| | POW Protokoll | 1,38 |
| | Potenzial | Niski |
| Ethylbenzol CAS: 100-41-4 EC: 202-849-4 | FBK | 1 |
| | POW Protokoll | 3,15 |
| | Potenzial | Niski |

12.4 Mobilität im Boden:

| Identifizierung | Absorption/Desorption | | Flüchtigkeit | |
|--|-----------------------|-------------------|-----------------|---------------------------------|
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | Koc | Nicht anwendbar | Henry | Nicht anwendbar |
| | Fazit | Nicht anwendbar | Trockener Boden | Nicht anwendbar |
| | σ | 24780 N/m (25 °C) | Feuchten Boden | Nicht anwendbar |
| Heptan-2-on CAS: 110-43-0 EC: 203-767-1 | Koc | 280 | Henry | 1,712E+1 Pa·m ³ /mol |
| | Fazit | Średni | Trockener Boden | Ja |
| | σ | 26120 N/m (25 °C) | Feuchten Boden | Ja |
| 2-Butoxy-ethylacetat CAS: 112-07-2 EC: 203-933-3 | Koc | Nicht anwendbar | Henry | 5,532E-1 Pa·m ³ /mol |
| | Fazit | Nicht anwendbar | Trockener Boden | Nein |
| | σ | Nicht anwendbar | Feuchten Boden | Ja |
| Aceton CAS: 67-64-1 EC: 200-662-2 | Koc | Nicht anwendbar | Henry | Nicht anwendbar |
| | Fazit | Nicht anwendbar | Trockener Boden | Nicht anwendbar |
| | σ | 23040 N/m (25 °C) | Feuchten Boden | Nicht anwendbar |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | Koc | 2,44 | Henry | 5,39E-2 Pa·m ³ /mol |
| | Fazit | Bardzo wysoki | Trockener Boden | Ja |
| | σ | 25670 N/m (25 °C) | Feuchten Boden | Ja |
| Xylol CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7 | Koc | 202 | Henry | 5,249E+2 Pa·m ³ /mol |
| | Fazit | Średni | Trockener Boden | Ja |
| | σ | Nicht anwendbar | Feuchten Boden | Ja |
| Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6 EC: 201-297-1 | Koc | Nicht anwendbar | Henry | Nicht anwendbar |
| | Fazit | Nicht anwendbar | Trockener Boden | Nicht anwendbar |
| | σ | 25510 N/m (25 °C) | Feuchten Boden | Nicht anwendbar |
| Ethylbenzol CAS: 100-41-4 EC: 202-849-4 | Koc | 520 | Henry | 7,984E+2 Pa·m ³ /mol |
| | Fazit | Średni | Trockener Boden | Ja |
| | σ | 28590 N/m (25 °C) | Feuchten Boden | Ja |

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN (fortlaufend)

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Nicht anwendbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Nicht beschrieben

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

| Code | Beschreibung | Abfalltyp (Richtlinie 2008/98/EG) |
|-----------|--|-----------------------------------|
| 08 01 11* | Farben, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten | Gefährlich |

Abfallmanagement (Entsorgung und Bewertung):

Den autorisierten Abfallentsorger hinsichtlich der Bewertungs- und Entsorgungsvorgänge gemäß Anhang 1 und Anhang 2 (Richtlinie 2008/98/EG). Gemäß den Codes 15 01 (2000/532/EG) ist in dem Fall, dass der Behälter in direktem Kontakt mit dem Produkt war, dieser auf die gleiche Weise wie das Produkt selbst zu behandeln, ansonsten so, als gäbe es keine gefährlichen Rückstände. Verwenden Sie für die Behandlung kein Wasser. Siehe Abschnitt 6.2.

Verfügungen hinsichtlich der Abfallentsorgung:

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind die gemeinschaftlichen oder staatlichen Vorschriften hinsichtlich der Abfallverwertung enthalten.

- Gemeinschaftliche Gesetzgebung: Richtlinie 2008/98/EG, 2000/532/EG: Entscheidung der Kommission vom 3. Mai 2000
- Nationalen Bestimmungen: Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts-Abfallrechts

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Beförderung gefährlicher Güter:

Gemäß ADR 2011, RID 2011:



- 14.1 UN-Nummer:** UN1263
14.2 Offizielle Transportbestimmung der UNO: FARBE
14.3 Gefahrenklasse(n) für den Transport: 3
 Etiketten: 3
14.4 Verpackungsgruppe: III
14.5 Umweltgefährlich: Nein
14.6 Besondere Verfügungen: 163, 640E, 650
 Tunnelbeschränkungscode: D/E
 Physisch-chemische Eigenschaften: siehe Abschnitt 9
 Beschränkte Mengen: 5 L

Maritime Dangerous Goods Transport:

Gemäß dem IMDG-2011



- 14.1 UN-Nummer:** UN1263
14.2 Offizielle Transportbestimmung der UNO: FARBE
14.3 Gefahrenklasse(n) für den Transport: 3
 Etiketten: 3
14.4 Verpackungsgruppe: III
14.5 Umweltgefährlich: Nein
14.6 Besondere Verfügungen: 163, 223, 944, 955
 EMS-Codes: F-E, S-E
 Physisch-chemische Eigenschaften: siehe Abschnitt 9

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

BESA-GLASS UHS
Lösemittelhaltige Klarlacke

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT (fortlaufend)

Air Transport gefährlicher Güter:

Gemäß der IATA / ICAO 2012:



| | |
|---|-------------------|
| 14.1 UN-Nummer: | UN1263 |
| 14.2 Offizielle Transportbestimmung der UNO: | FARBE |
| 14.3 Gefahrenklasse(n) für den Transport: | 3 |
| Etiketten: | 3 |
| 14.4 Verpackungsgruppe: | III |
| 14.5 Umweltgefährlich: | Nein |
| Physisch-chemische Eigenschaften: | siehe Abschnitt 9 |

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Substanzen, deren Autorisierung in Verordnung (CE) 1907/2006 (REACH) noch aussteht: Nicht anwendbar

Verordnung (EG) 1005/2009 über ozonabbauende Substanzen Nicht anwendbar

Aktive Substanzen, die nicht in den Anhang I oder IA der Richtlinie 98/8/EG aufgenommen worden sind: Nicht anwendbar

Verordnung (EG) 689/2008 über den Export und Import gefährlicher chemischer Substanzen: Nicht anwendbar

Einschränkungen bzgl. des Vertriebs und der Verwendung von bestimmten Substanzen und gefährlichen Mischungen (Anhang XVII, REACH):

"Dürfen weder als Stoff noch als Gemisch in Aerosolpackungen verwendet werden, die dazu bestimmt sind, für Unterhaltungs- und Dekorationszwecke an die breite Öffentlichkeit abgegeben zu werden, wie z. B. für

— Dekorationen mit metallischen Glanzeffekten, insbesondere für Festlichkeiten,

— künstlichen Schnee und Reif,

— unanständige Geräusche,

— Luftschlangen,

— Scherzexkremente,

— Horntöne für Vergnügungen,

— Schäume und Flocken zu Dekorationszwecken,

— künstliche Spinnweben,

— Stinkbomben."

Besondere Verfügungen hinsichtlich des Personen- und Umweltschutzes:

Es wird empfohlen, die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt als Eingabe von Daten in einer Risikobewertung der örtlichen Gegebenheiten gesammelt zu nutzen, um die erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung von Gefahren für die Verwaltung, Verwendung, Lagerung und Entsorgung von diesem Produkt herzustellen .

Sonstige Gesetzgebungen:

- Verordnung zur Rechtsvereinfachung im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Bereitstellung von Arbeitsmitteln und deren Benutzung bei der Arbeit, der Sicherheit beim Betrieb überwachungsbedürftiger Anlagen und der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes vom 27/9/2002

- Zweite Verordnung zum Gerätesicherheitsgesetz und zur Änderung von Verordnungen zum Gerätesicherheitsgesetz vom 12/12/1996

- Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts-Abfallrechts

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Der Anbieter hat keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Auf Sicherheitsdatenblätter anwendbare Gesetzgebung:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß dem ANHANG II-Anleitung zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 entwickelt.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN (fortlaufend)

Änderungen gegenüber dem vorhergehenden Sicherheitsdatenblatt, die sich auf Maßnahmen zur Beherrschung des Risikos auswirken.:

Nicht anwendbar

Texte der im Abschnitt 3 berücksichtigten R-Sätze:

Richtlinie 67/548/EG und der Richtlinie 1999/45/EG:

- R10: Entzündlich.
- R11: Leichtentzündlich.
- R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- R20/21: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- R20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
- R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R36: Reizt die Augen.
- R36/38: Reizt die Augen und die Haut.
- R37: Reizt die Atmungsorgane.
- R37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
- R38: Reizt die Haut.
- R41: Gefahr ernster Augenschäden.
- R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):

- Acute Tox. 4: H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- Acute Tox. 4: H302+H332 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen
- Acute Tox. 4: H312+H332 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen
- Acute Tox. 4: H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- Aquatic Acute 1: H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.
- Aquatic Chronic 1: H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- Aquatic Chronic 2: H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Asp. Tox. 1: H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- Eye Dam. 1: H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
- Eye Irrit. 2: H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
- Flam. Liq. 2: H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- Flam. Liq. 3: H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- Skin Irrit. 2: H315 - Verursacht Hautreizungen.
- Skin Sens. 1: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- STOT SE 3: H335 - Kann die Atemwege reizen.
- STOT SE 3: H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ratschläge hinsichtlich der Ausbildung:

Es wird eine Mindestausbildung in Sachen Arbeitsrisikoverhütung für das Personal empfohlen, das dieses Produkt handhaben wird, um das Verständnis und die Auslegung dieses Sicherheitsdatenblattes sowie der Etikettierung des Produkts zu erleichtern.

Main Literaturquellen:

- <http://esis.jrc.ec.europa.eu>
- <http://echa.europa.eu>
- <http://eur-lex.europa.eu>

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltene Information basiert auf Quellen, technischen Kenntnissen und auf europäischer und staatlicher Ebene gültiger Gesetzgebung, wobei die Genauigkeit derselben nicht garantiert werden kann. Diese Information kann nicht als Garantie für die Produkteigenschaften angesehen werden. Es handelt sich einfach um eine Beschreibung hinsichtlich der Sicherheitsanforderungen. Wir haben keine Kenntnis von den Arbeitsmethoden und -bedingungen der Anwender dieses Produkts, weshalb letztendlich der Anwender die Verantwortung für die Ergreifung der erforderlichen Maßnahmen zur Anpassung an die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Handhabung, Lagerung, Verwendung und Entsorgung von chemischen Produkten trägt. Die Information dieses Sicherheitsdatenblattes bezieht sich ausschließlich auf dieses Produkt, das nicht für andere als die angegebenen Zwecke verwendet werden darf.

- ENDE DER SICHERHEITSDATENBLATT -